



*Verhaltenskodex  
für  
Lieferanten*



Seek **Together**<sup>™</sup>

# Inhalt

**DOW**

®

<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>	<i>Förderung der Lieferantenvielfalt</i> .....	<b>9</b>
<b>Verantwortung und Compliance</b> .....	<b>4</b>	<i>Verantwortungsvolle Beschaffung von Konfliktmineralien ...</i>	<b>9</b>
<i>Obligatorische und Best Practice-Leitlinien</i> .....	<b>4</b>	<i>Bereitstellung eines gesunden und sicheren Arbeitsplatzes</i> .....	<b>9</b>
<b>Umwelt</b> .....	<b>5</b>	<i>Schutz der Gemeinden während der Produktion</i> <i>und des Transports</i> .....	<b>10</b>
<i>Umweltverantwortung fördern</i> .....	<b>5</b>	<i>Respektieren des Eigentums von Land, Wäldern</i> <i>und Gewässern und Schutz der Lebensgrundlagen</i> <i>der Menschen</i> .....	<b>10</b>
<i>Identifizierung von wesentlichen Problemen und</i> <i>Ziele für kontinuierliche Verbesserung</i> .....	<b>6</b>	<b>Unternehmenssteuerung</b> .....	<b>11</b>
<i>Proaktives Management von Umweltrisiken</i> .....	<b>7</b>	<i>Bewusstsein steigern</i> .....	<b>11</b>
<i>Einführung von umweltfreundlichen Technologien</i> <i>und Systemen</i> .....	<b>7</b>	<i>Vermeidung von Interessenkonflikten</i> .....	<b>11</b>
<b>Soziales</b> .....	<b>8</b>	<i>Keine Bestechung oder Korruption</i> .....	<b>11</b>
<i>Respektieren der Vereinigungsfreiheit und der</i> <i>Tarifverhandlungen</i> .....	<b>8</b>	<i>Einhaltung des fairen Wettbewerbs und</i> <i>genaue Rechnungslegung</i> .....	<b>12</b>
<i>Keine Zwangsarbeit</i> .....	<b>8</b>	<i>Informationsschutz</i> .....	<b>12</b>
<i>Keine Kinderarbeit</i> .....	<b>8</b>	<i>Respektieren des internationalen Handels und</i> <i>sanktionierte Parteien</i> .....	<b>13</b>
<i>Keine Diskriminierung</i> .....	<b>8</b>	<i>Rückverfolgbarkeit der Lieferkette verbessern</i> .....	<b>13</b>
<i>Verhinderung von Belästigung und</i> <i>Missbrauch von Arbeitskräften</i> .....	<b>9</b>	<i>Meldung von Fehlverhalten und Vergeltungsmaßnahmen ...</i>	<b>13</b>
<i>Einhaltung der Mindestlohnanforderungen</i> .....	<b>9</b>		



Als Chief Procurement Officer bei Dow engagiere ich mich für das Ziel von Dow, das innovativste, kundenorientierteste, integrativste und nachhaltigste Unternehmen im Bereich Materialwissenschaft zu sein. Dringende globale Herausforderungen wie Menschenrechtsverletzungen, Klimawandel oder Wasserverschmutzung sind keine fernen Probleme, sondern eine gemeinsame Verantwortung, die von uns allen aktives Engagement erfordert. Ich persönlich bin Mitglied

des Lenkungsausschusses von „Together for Sustainability“. Dort arbeiten wir mit über 40 anderen Chemieunternehmen gemeinsam daran, negative ökologische und soziale Auswirkungen in unseren Wertschöpfungsketten zu verringern.

Wenn es darum geht, diese drängenden Probleme anzugehen, kommt uns allen eine entscheidende Rolle zu. Ich lade die Lieferanten von Dow ein, sich uns als Partner auf diesem Weg anzuschließen. Der Verhaltenskodex für Lieferanten von Dow (nachfolgend „Lieferantenkodex“) beschreibt unsere Erwartungen

an unsere Lieferanten in Bezug auf Umweltschutz, soziale Verantwortung und Unternehmenssteuerung auf der Grundlage der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen.

Die in diesem Lieferantenkodex aufgeführten Best Practices werden allen Lieferanten zur Einhaltung empfohlen. Die Einhaltung der verbindlichen Grundsätze ist jedoch eine Grundvoraussetzung für jede Zusammenarbeit mit Dow. Die Nichteinhaltung dieser Grundsätze kann zu verschiedenen Maßnahmen seitens Dow führen, einschließlich der Kündigung unserer Geschäftsbeziehung.

Vielen Dank, dass Sie einen wesentlichen Beitrag zum Engagement von Dow für eine verantwortungsvolle Beschaffung leisten, insbesondere im Hinblick auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Ihre Rolle in der Lieferkette von Dow ist von entscheidender Bedeutung. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einer nachhaltigeren, gerechteren und wohlhabenderen Zukunft für alle erreichen können.

**Cathy Budd**

*CPO, Vice President, Purchasing  
Dow, Inc*

## 2025 Nachhaltigkeitsziele

10-Jahres-Ziele im Jahr 2015 eingeführt

### Messung unserer Fortschritte

Um auf unserem Weg der Nachhaltigkeit voranzuschreiten, haben wir uns messbare und ehrgeizige Ziele gesetzt.



Leading the  
Blueprint



Delivering  
Breakthrough  
Innovations



Advancing a  
Circular  
Economy



Valuing  
Nature



Safe Materials  
for a Sustainable  
Planet



Engaging For Impact:  
Communities,  
Employees, Customers



World-Leading  
Operations  
Performance

## Beschleunigung unseres Fortschritts

Im Jahr 2020 haben wir neue Ziele zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen und Kunststoffabfälle eingeführt.

### Schutz des Klimas

Wir beschleunigen die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, Kunden und Partnern in der Wertschöpfungskette, um sicherzustellen, dass das Ökosystem von Dow bis 2050 klimaneutral ist.

### Abfall transformieren

Wir bauen industrielle Ökosysteme auf, um Kunststoffabfälle zu sammeln, wiederzuverwenden oder zu recyceln und Lücken im Abfallmanagement zu schließen.

### Kreislaufwirtschaft

Wir machen unsere Kunden recyclingfähig! Dafür setzen wir verstärkt Rohstoffe aus recycelten und erneuerbaren Quellen ein.



## Verbindliche Grundsätze und Best Practices

Der Lieferantenkodex besteht aus zwei Arten von Leitlinien: verbindliche Grundsätze, die von jedem Partner von Dow befolgt werden müssen, und Best Practices, die als Orientierungshilfe für Lieferanten dienen. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass Best Practices derzeit zwar nur unverbindliche Empfehlungen sind, in Zukunft aber obligatorisch werden könnten. Die verbindlichen Grundsätze müssen jedoch unbedingt eingehalten werden. Die Nichteinhaltung dieser verbindlichen Grundsätze kann zur Kündigung der Geschäftsbeziehung führen.

Ein Lieferant muss Dow umgehend benachrichtigen, wenn er feststellt, dass er die verbindlichen Anforderungen des Lieferantenkodex nicht innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens erfüllen kann. Dow fordert Lieferanten nachdrücklich auf, ihre bestehenden Richtlinien, Verfahren und Praktiken im Vergleich zu den verbindlichen Anforderungen gründlich zu überprüfen, um mögliche Verstöße zu vermeiden. Wenn Sie Fragen haben oder Schwierigkeiten haben, die Anforderungen der Richtlinie zu erfüllen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Ansprechpartner bei Dow, um weitere Informationen oder Unterstützung zu erhalten.

Dow behält sich das Recht vor, den Lieferantenkodex nach eigenem Ermessen jederzeit zu ändern, zu überarbeiten oder zu ergänzen. Bitte beachten Sie das Datum dieses Dokuments.



Die Anwendung dieses Lieferantenkodex in einem Land oder einer Gerichtsbarkeit muss allen geltenden Gesetzen, Richtlinien oder Vorschriften entsprechen. In Fällen, in denen die hierin enthaltenen Grundsätze über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, sind die Lieferanten verpflichtet, den Lieferantenkodex einzuhalten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.



Die Lieferanten müssen diese oder gleichwertige Grundsätze auch auf ihre Subunternehmer und Zulieferer anwenden.

Die Lieferanten müssen Risikobewertungen für ihre Lieferkette durchführen und Dow Einblick in die Risiken und Strategien zur Risikominimierung gewähren.



Dow verlangt von seinen Lieferanten, dass sie wirksame Systeme und Kontrollen einrichten, um die Einhaltung der geltenden Gesetze und der in diesem Lieferantenkodex festgelegten Grundsätze zu gewährleisten.

Die Lieferanten sollten eine umfassende Dokumentation führen, um die Einhaltung dieser Grundsätze durch interne Aufzeichnungen und öffentliche Plattformen nachzuweisen.



Dow behält sich das Recht vor, Lieferanten zu bewerten, zu überwachen und zu prüfen. Dow kann Organisationen wie „Together for Sustainability“ (TfS) beauftragen, die Einhaltung der Vorschriften zu bewerten.

Dow erwartet von seinen Lieferanten, dass sie bei solchen Bewertungen kooperieren und, falls erforderlich, unverzüglich Korrekturmaßnahmen ergreifen.



Dow erwartet von seinen Lieferanten, dass sie ihre Mitarbeiter über die Grundsätze dieses Lieferantenkodex und über die Vorgehensweise bei der Meldung mutmaßlicher Verstöße informieren.



Lieferanten, die sich nicht an die Vorschriften halten, können gekündigt und/oder von zukünftigen Geschäften ausgeschlossen werden.

Dow treibt seine Maßnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt voran mit Blick auf den Lebenszyklus seiner Produkte: deren Energiequellen und Rohstoffe, Herstellungsprozesse, Verwendungs- und Anwendungsbereiche sowie Verwendungen nach Benutzung. Dow ist bestrebt, seine Technologie, sein Know-how und seine Partnerschaften zu nutzen, um unser Klima, unsere Gewässer und unsere natürlichen Ökosysteme zu schützen. Dow hat sich verpflichtet, bis 2050 in allen Bereichen der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) klimaneutral zu werden. Treibhausgasemissionen aus eingekauften Waren, Dienstleistungen und Logistikaktivitäten machen mehr als 50 % der Scope 3-Treibhausgasemissionen von Dow aus, so dass die Maßnahmen der Dow-Lieferanten für das Erreichen der globalen Klimaziele von entscheidender Bedeutung sind.

Dow erwartet von seinen Lieferanten, dass sie sich in Bezug auf die Umwelt an die folgenden Grundprinzipien halten.



## Umweltverantwortung fördern

Einer der Grundwerte von Dow ist der Schutz von Mensch und Umwelt. Wir bei Dow halten nicht nur alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Umweltschutz ein, sondern gehen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Wir minimieren die Auswirkungen auf Natur, Gewässer und fördern die effiziente Nutzung von Rohstoffen, Energie und Wasser. Die Lieferanten sollten proaktiv ähnliche Grundsätze übernehmen, um eine größere Umweltverantwortung zu fördern.

### Obligatorisch

Unsere Lieferanten stellen sicher, dass ihre eigenen Aktivitäten keine Schäden oder negativen Auswirkungen auf die Umwelt verursachen. Die Lieferanten erstellen und implementieren eine Richtlinie (oder Richtlinien), um sicherzustellen, dass die Umwelt während ihrer gesamten Geschäftstätigkeit geschützt wird.

Die Lieferanten stellen sicher, dass ihre Produkte und Arbeitsabläufe den geltenden staatlichen oder internationalen Standards entsprechen, wobei sie sich an die strengeren Vorgaben halten.

Die Lieferanten müssen über Systeme verfügen, die eine sichere Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung von Abfällen, Luftemissionen und Abwässern gewährleisten. Die Lieferanten dürfen kein Quecksilber oder Chemikalien mit persistenten organischen Schadstoffen (Persistent Organic Pollutants, POPs) herstellen, verwenden oder entsorgen, die gegen die Bestimmungen der Minamata- und Stockholmer Konvention verstoßen.

Die Lieferanten müssen Praktiken anwenden, die natürliche Lebensräume und die biologische Vielfalt schützen und fördern. Wir dulden keine Abholzung und keinen illegalen Holzeinschlag.

### Best Practice

Dow bevorzugt Lieferanten, die zirkuläre Geschäftsmodelle anwenden und nach Möglichkeiten suchen, den Einsatz nicht erneuerbarer Ressourcen zu minimieren und natürliche Ressourcen effizienter zu nutzen.

Wirksame Systeme und Strategien zur Abfallreduzierung, -sammlung und -wiederverwertung sind vorhanden.

## Identifizierung von wesentlichen Problemen und Ziele für kontinuierliche Verbesserung

Dow hat spezifische Bereiche identifiziert, wo das Unternehmen mit seinen Maßnahmen die größten positiven Auswirkungen auf die Umwelt erzielen kann. Dafür hat es Strategien und Ziele für den Klimaschutz, die Förderung einer Kreislaufwirtschaft und die Verwendung sicherer Materialien festgelegt. Dow fordert seine Lieferanten auf, die spezifischen Umweltrisiken und -chancen in ihren Betrieben und ihrer Wertschöpfungskette zu bewerten und Ziele für kurz- und langfristige Verbesserungen festzulegen.

Die Fortschritte von Dow bei der Erreichung seiner Umweltziele werden anhand allgemein anerkannter Kennzahlen ständig überwacht und über gängige Berichtsplattformen wie CDP, Ecovadis und den jährlichen INtersections-Bericht von Dow offengelegt. Dow erwartet, dass seine Lieferanten sich in ähnlicher Weise verpflichten, ihre Leistungen zu verfolgen und offenzulegen.



## Obligatorisch

Die Lieferanten ergreifen Maßnahmen, um ihre Leistungsdaten in Bezug auf den Umweltschutz in allen Geschäftsbereichen, Produkten und Dienstleistungen zu verfolgen und kontinuierlich zu verbessern.

Die Lieferanten setzen sich kurz- und langfristige Ziele, um relevante Themen in Bezug auf Klima, Natur, Wasser, Energieverbrauch und Kreislaufwirtschaft in ihren Betrieben und in ihrer Wertschöpfungskette anzugehen.

Auf Anfrage stellen die Lieferanten Umweltdaten wie Kennzahlen zu Kohlenstoff, Natur, Wasser oder Energie zur Verfügung, um Dow bei der Verfolgung und Erreichung seiner Ziele zu unterstützen. Dazu gehört die jährliche Erstellung einer Treibhausgasbilanz für alle Bereiche (Scope 1, 2 und 3) sowie die Berechnung wichtiger Kennzahlen wie CO<sub>2</sub>-Bilanz von Produkten, Wasserverbrauch und Nutzung erneuerbarer Energien.

Die Lieferanten quantifizieren und melden Umweltkennzahlen nach etablierten Methoden wie dem Greenhouse Gas Protocol, dem Global Logistics Emissions Council Framework und dem World Business Council for Sustainable Development Pathfinder Framework.

## Best Practice

Alle Lieferanten sollten sich ein öffentliches Klimaziel setzen, um bis 2050 Kohlenstoffneutralität bei den Treibhausgasemissionen für alle Bereiche (Scope 1, 2 und 3) zu erreichen.

Dow empfiehlt seinen Lieferanten, dass sie ihre Umweltziele und -strategien öffentlich bekannt geben und dabei weithin anerkannte Methoden und Kennzahlen verwenden sowie Plattformen wie CDP und Ecovadis zu nutzen.

Lieferanten sollten mit ihren Wertschöpfungsketten direkt zusammenarbeiten und sich aktiv in Branchenverbänden engagieren, die sich für die Förderung gemeinsamer Anstrengungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen, zum Erhalt der biologischen Vielfalt, zum Schutz von Wassereinzugsgebieten und zu anderen Themen auf der Grundlage von Risiko und Relevanz einsetzen.



## Proaktives Management von Umweltrisiken

Es sollte ein risikobasierter Ansatz gewählt werden, um die Umweltprobleme zu bestimmen, die das größte Potenzial für negative Auswirkungen haben. Dabei sollten die Größe, die Art und das Geschäftsprofil des Lieferanten berücksichtigt werden. Bei Dow werden Risiken mit Hilfe eines integrierten Risikomanagementansatzes identifiziert. Jedes wesentliche Risiko wird einem Mitglied des Führungsteams und, falls erforderlich, internen Fachexperten zugewiesen, die für einen Plan zur Risikominimierung verantwortlich sind. Lieferanten sollten bei der Identifizierung und Verwaltung von Risiken einen ähnlichen Ansatz verfolgen.

### Obligatorisch

Die Lieferanten identifizieren und messen proaktiv Umweltrisiken und -auswirkungen innerhalb ihrer Produktions-, Vertriebs- und Transportprozesse.

Die Lieferanten werden für Probleme, die ein erhebliches Umweltrisiko darstellen, Umweltmanagementrichtlinien, Verfahren und Maßnahmen zur Verantwortlichkeit einführen. Ein Lieferant, der in Gebieten mit kritischer Artenvielfalt tätig ist, muss eine Rangordnung zur Schadensbegrenzung einführen. Diese umfasst die Vermeidung, Minimierung, Wiederherstellung und den Ausgleich von Schäden.

Logistik- und externe Fertigungszulieferer werden Programme zur Reduzierung von Pelletverlusten einführen, wie z. B. die Operation Clean Sweep.

### Best Practice

Lieferanten sollten sich an gemeinsamen Bemühungen beteiligen, um Umweltrisiken in der gesamten Wertschöpfungskette zu erkennen und zu bekämpfen, z. B. durch gemeinsame Bewertungen von Ecovadis oder CDP.

Die Lieferanten sollten die von führenden Programmen definierten Instrumente zur Risikobewertung verwenden.

## Einführung von umweltfreundlichen Technologien und Systemen

Dow verfolgt einen mehrstufigen Plan, um emissionsintensive Anlagen am Ende ihrer Lebensdauer durch Anlagen mit höherer Effizienz und geringeren Emissionen zu ersetzen. Die Entwicklung, Umsetzung und Skalierung neuer Technologien und Systeme, um Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren, den Übergang zu sauberer Energie und Kreislaufwirtschaft zu fördern, ist ein zentraler Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung. Dow erwartet von seinen Lieferanten, dass sie die globalen Bemühungen um effiziente und saubere Technologien unterstützen, die zu mehr Effizienz führen.

### Obligatorisch

Die Lieferanten werden umweltfreundliche Technologien entwickeln, einführen und fördern, wie z. B. sauberere Produktionsprozesse, Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und erneuerbare Energiequellen.

Die Lieferanten sollten Produkte und Prozesse entwickeln, bei denen die effiziente Nutzung von natürlichen Ressourcen und Energie im Vordergrund steht, während Abfall und Emissionen minimiert werden.

### Best Practice

Dow ermutigt seine Lieferanten, eine Unternehmenspolitik für den Einsatz umweltfreundlicher Technologien zu verfolgen und sich an Kooperationen zur gemeinsamen Entwicklung innovativer Technologien und Systemlösungen zu beteiligen.



Bei Dow ist der Respekt für Menschen ein grundlegender Wert. Dow fordert seine Lieferanten auf, die höchsten Standards einzuhalten, wenn es darum geht, die Menschenrechte ihrer Mitarbeiter zu respektieren und sie gerecht zu behandeln, gänzlich in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen. Die Werte von Dow und dieser Lieferantenkodex sind von den in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen beschriebenen Grundprinzipien beeinflusst und spiegeln diese wider. Dow hat sich im Mai 2007 dem UN Global Compact und seinen zehn Prinzipien verpflichtet. Außerdem handeln wir in voller Übereinstimmung mit den UN-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte. Diese Leitprinzipien bieten einen Rahmen für Regierungen und Unternehmen, die sich für den Schutz der Menschenrechte auf der ganzen Welt einsetzen. Wir respektieren die Souveränität der Regierungen auf der ganzen Welt und die Verantwortung der Regierungen für den Schutz der Menschenrechte ihrer Bürger. Gemeinsam können wir eine Welt schaffen, in der die Achtung der Menschenwürde an erster Stelle der Geschäftspraktiken steht.

## Respektieren der Vereinigungsfreiheit und der Tarifverhandlungen

### Obligatorisch

Die Lieferanten respektieren das gesetzlich verankerte Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit sowie ihr Recht, einer Gewerkschaft beizutreten, eine solche zu gründen oder nicht zu gründen oder sich anderweitig an Tarifverhandlungen zu beteiligen.

Die Lieferanten werden die Rechte der Mitarbeiter nicht einschränken oder die Mitarbeiter durch die Anwendung von Gewalt durch das Sicherheitspersonal einschüchtern.

## Keine Zwangsarbeit

### Obligatorisch

Lieferanten ist jede Form von Zwangs- oder unfreiwilliger Arbeit untersagt, wie z. B. Gefängnisarbeit, Leibeigenschaft, Schuldknechtschaft, Sklavenarbeit oder Menschenhandel.

Die Lieferanten führen ein Business Mapping durch, um proaktiv festzustellen, ob es in ihrer Lieferkette Zwangsarbeit gibt.

Die Lieferanten nehmen auf Wunsch an einer von Dow angebotenen Schulung über die Anforderungen unseres Programms zur Einhaltung sozialer Standards teil.

## Keine Kinderarbeit

### Obligatorisch

Die Lieferanten halten sich an alle relevanten Gesetze zur Kinderarbeit und müssen garantieren, dass sie keine Personen einstellen, oder Waren bzw. Dienstleistungen beziehen, die von Personen hergestellt wurden, die das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter in ihrem jeweiligen Land unterschreiten.

## Keine Diskriminierung

### Obligatorisch

Die Lieferanten dürfen bei der Beschäftigung keine Diskriminierung aufgrund von Alter, Rasse, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, körperlicher oder geistiger Behinderung, Religion, Gewerkschaftsmitgliedschaft, Militär- oder Veteranenstatus, Familienstand oder anderen persönlichen Merkmalen, die nicht mit der Arbeitsleistung oder anderen gesetzlich geschützten Faktoren zusammenhängen, vornehmen.



## Verhinderung von Belästigung und Missbrauch von Arbeitskräften

### Obligatorisch

Die Lieferanten gewährleisten, dass ihre Mitarbeiter keiner psychologischen, verbalen, sexuellen oder physischen Belästigung, Mobbing oder jeglicher Form von Missbrauch ausgesetzt sind, und erfüllen alle relevanten Gesetze zu Belästigung und Missbrauch von Arbeitskräften.

Meldungen von Belästigung, Mobbing und/oder Missbrauch werden ernst genommen und respektvoll behandelt. Mitarbeiter, die Verstöße gegen diese Aspekte melden, sollten keine Vergeltungsmaßnahmen erleiden und mit transparenten, fairen und vertraulichen Verfahren ausgestattet werden, die zu einer schnellen, unvoreingenommenen und fairen Lösung von Schwierigkeiten führen, die im Rahmen des Prozesses auftreten können.

## Einhaltung der Mindestlohnansforderungen

### Obligatorisch

Die Lieferanten müssen mindestens die Mindestlohnansforderungen des jeweiligen Landes einhalten.

## Förderung der Lieferantenvielfalt

### Best Practice

Lieferanten sollten eine Kultur der Inklusion fördern und praktizieren und an der Verbesserung der allgemeinen Vielfalt ihrer Belegschaft arbeiten.

Lieferanten werden ermutigt, ein aktives Programm zur Förderung der Lieferantenvielfalt zu betreiben und die Unternehmen und Gemeinden, in denen Dow tätig ist, zu unterstützen, indem sie mit kleinen Unternehmen, Unternehmen die von Minderheiten, Unternehmen die von Frauen geführt werden, und Unternehmen aus anderen unterschiedlichen Kategorien zusammenarbeiten. Dow empfiehlt dringend, Systeme zur Verfolgung verschiedener Ausgaben einzurichten und diese Informationen an Dow zu melden.

## Verantwortungsvolle Beschaffung von Konfliktmineralien

### Obligatorisch

Lieferanten werden keine Produkte liefern, die Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold („Konfliktmineralien“) enthalten, die direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren oder begünstigen und Menschenrechtsverletzungen verursachen.

Lieferanten beziehen keine Konfliktmineralien aus der Demokratischen Republik Kongo oder den angrenzenden Ländern (die „betroffenen Länder“) in einer Weise, die bewaffnete Gruppen in den betroffenen Ländern direkt oder indirekt finanziert oder begünstigt.

Die Lieferanten beziehen Konfliktmineralien von Schmelzhütten, die gemäß den Standards des Responsible Minerals Assurance Process der Responsible Minerals Initiative oder einer gleichwertigen, anerkannten Bewertung als konform eingestuft wurden.

Die Lieferanten halten sich an alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Konfliktmineralien und erklären sich bereit, alle von Dow angeforderten Informationen zur Verfügung zu stellen, um Dow in die Lage zu versetzen, seine angemessenen Nachforschungen über das Herkunftsland und die Due Diligence in Bezug auf Konfliktmineralien durchzuführen.

## Bereitstellung eines gesunden und sicheren Arbeitsplatzes

### Obligatorisch

Die Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz einhalten. Die Lieferanten bieten ihren Mitarbeitern einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz, einschließlich angemessener Kontrollen, Arbeitsverfahren, Schutz vor der Exposition gegenüber gefährlichen Materialien und geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.

Die Mitarbeiter des Lieferanten müssen Zugang zu sauberen, sicheren und angemessenen Arbeitsbedingungen haben. Ihre Einrichtungen (einschließlich der Betriebe und Schlafsäle) müssen sauber, gesund und sicher sein und über einen angemessenen Zugang zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen, frischer Luft und Beleuchtung verfügen.

Die Lieferanten werden Schulungen zur Sicherheit von Arbeitsprozessen sowie zu Notfallmaßnahmen anbieten.

## Schutz der Gemeinden während der Produktion und des Transports

### Obligatorisch

Die Lieferanten werden alle geltenden Transportgesetze einhalten. Die Lieferanten verfügen über Systeme, um den sicheren Transport von Materialien zu gewährleisten. Dies beinhaltet die Auswahl von Logistikdienstleistern (einschließlich Lagern und Terminals), die Auswahl und Inspektion von Transportbehältern, das Be- und Entladen von Transportbehältern, die Sicherung und Versiegelung von Transportbehältern sowie die Reaktion auf Notfälle.

Die Lieferanten werden keine gefährlichen Abfälle ein- oder ausführen, die gegen das Basler Übereinkommen verstoßen.

Die Lieferanten müssen über Systeme verfügen, mit denen sie Sicherheitsvorfälle in ihren Produktionsanlagen überwachen, analysieren, melden und kommunizieren können. Die Risiken werden proaktiv und regelmäßig bewertet. Die Lieferanten ergreifen spezifische, proaktive Schritte, um zu vermeiden, dass die Dow-Lieferwege unterbrochen werden.

## Respektieren des Eigentums von Land, Wäldern und Gewässern und Schutz der Lebensgrundlagen der Menschen

### Obligatorisch

Die Lieferanten respektieren das Eigentum von Land, Wäldern und Gewässern und verbieten die unrechtmäßige Erschließung oder sonstige Nutzung, um die Lebensgrundlage von Personen zu schützen.



Dow erwartet von seinen Lieferanten, dass sie ihre Geschäfte so führen, wie Dow seine Geschäfte führt: ethisch und in Übereinstimmung mit dem Gesetz. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie über entsprechende Ethik- und Governance-Richtlinien und -Systeme verfügen, um höchste Standards zu erreichen. Potenzielle Verstöße gegen den Lieferantenkodex können ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen über Dow EthicsLine gemeldet werden.

Als Lieferant von Dow sind Sie Teil unserer Lieferkette, und wir zählen darauf, dass Sie sich zur Einhaltung der Standards in diesem Lieferantenkodex verpflichten.

## Bewusstsein steigern

### Obligatorisch

Die Lieferanten müssen ihre Mitarbeiter in Sachen Geschäftsethik schulen, insbesondere im Zusammenhang mit ihren spezifischen Aufgaben (z. B. Betrug, Bestechung und Korruption, Interessenkonflikte).

Die Lieferanten werden ihre Mitarbeiter für den Lieferantenkodex sensibilisieren.

### Best Practice

Dow erwartet von seinen Lieferanten, dass sie über einen Verhaltenskodex und angemessene, schriftlich niedergelegte Richtlinien verfügen, die sich mit Ethik, Compliance und anderen anwendbaren Fragen der Unternehmenssteuerung befassen.



## Vermeidung von Interessenkonflikten

### Obligatorisch

Die Lieferanten werden ihre Mitarbeiter, die an der Geschäftsbeziehung mit Dow beteiligt sind, aktiv einbeziehen, um jede Situation zu identifizieren, die als Interessenkonflikt angesehen werden könnte, sei es real oder offensichtlich. Der Lieferant muss Dow über alle Erkenntnisse informieren.

Lieferanten müssen anerkennen, dass geschäftliche Bewirtung, Geschenke oder Einladungen für kein Unternehmen eine Voraussetzung für eine Geschäftsbeziehung mit Dow sind. Jegliche geschäftliche Bewirtung, Geschenke oder Einladungen, die Dow von den Lieferanten nach eigenem Ermessen angeboten werden, müssen in ihrer Art und ihrem Wert angemessen sein und ausschließlich dem Zweck der Pflege guter Geschäftsbeziehungen dienen. Auf keinen Fall dürfen Lieferanten Dow geschäftliche Bewirtung, Geschenke oder Einladungen zukommen lassen, mit der Absicht, dadurch die Geschäftsentscheidungen von Dow zu beeinflussen. Die Lieferanten respektieren, dass die Mitarbeiter von Dow keine Geschenke, Bewirtungen oder Gefälligkeiten anbieten oder annehmen, durch die die Neutralität der von Dow getroffenen Entscheidungen gefährdet oder in Frage gestellt werden könnten.

## Keine Bestechung oder Korruption

### Obligatorisch

Die Lieferanten werden sich in keiner Form an kommerzieller Bestechung, Korruption, Erpressung, Schmiergeld oder Betrug beteiligen. Der Lieferant darf einem Mitarbeiter von Dow oder dessen Familie oder Freunden keine Anreize oder Geschenke versprechen oder anbieten, um Aufträge von Dow zu erhalten oder zu behalten.

Die Lieferanten halten sich an den U.S. Foreign Corrupt Practices Act, den UK Bribery Act und alle anderen lokalen oder anderweitig geltenden Gesetze in Bezug auf die Bestechung von Regierungsbeamten. Die Lieferanten müssen über angemessene Verfahren verfügen, um rechtswidriges Verhalten bei allen von ihnen getätigten Geschäften zu verhindern.

## Einhaltung des fairen Wettbewerbs und genaue Rechnungslegung

### Obligatorisch

Die Lieferanten halten sich an alle geltenden Gesetze zum fairen Wettbewerb und zum Kartellrecht. Lieferanten dürfen sich nicht an irgendeiner Form von Geldwäsche beteiligen oder wissentlich Gelder annehmen, die durch illegale Mittel erworben wurden. Es dürfen keine vertraulichen Informationen im Besitz des Lieferanten in Bezug auf Dow verwendet werden, um Insiderhandel zu betreiben oder zu unterstützen.

Alle geschäftlichen und kommerziellen Geschäfte müssen transparent durchgeführt und korrekt in den Büchern und Aufzeichnungen des Lieferanten dokumentiert werden. Die Lieferanten führen in Bezug auf den fairen Wettbewerb genaue Aufzeichnungen und stellen Dow diese auf Anfrage zur Verfügung. Darüber hinaus werden alle Angelegenheiten in Bezug auf die Geschäftstätigkeit des Lieferanten mit Dow genau dokumentiert.



## Informationsschutz

### Obligatorisch

Lieferanten müssen die Rechte an geistigem Eigentum respektieren, vertrauliche Informationen schützen, Sicherheitsstandards, -richtlinien und -kontrollen einhalten und die Datenschutzbestimmungen einhalten.

**Geistiges Eigentum:** Die Rechte an geistigem Eigentum sind zu respektieren, der Transfer von Technologie und Know-how muss so erfolgen, dass die Rechte an geistigem Eigentum geschützt werden, und die Informationen von Dow sind zu schützen. Jegliche vertraulichen Informationen und/oder lizenziertes geistiges Eigentum dürfen nur für den vorgesehenen und ausgewiesenen Zweck und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und dem Vertrag mit dem Lieferanten verwendet werden. Lieferanten müssen beim Umgang mit sensiblen und vertraulichen Informationen sowie bei deren Besprechung und Übermittlung mit der gebotenen Sorgfalt vorgehen.

**Sicherheit:** Lieferanten müssen ein Sicherheitsprogramm unterhalten, das den Industriestandards, den geltenden Gesetzen und der Lieferantenvereinbarung entspricht. Lieferanten müssen jeden potenziellen Vorfall, der Daten von Dow betrifft (ob intern oder über einen Partner oder Lieferanten), so schnell wie möglich melden.

**Datenschutz:** Bei Dow schätzen, schützen und verteidigen wir die Privatsphäre. Die Lieferanten müssen alle lokalen Gesetze zum Schutz der Privatsphäre und des Datenschutzes einhalten, über angemessene Verfahren und Praktiken zur Sicherung und zum Schutz personenbezogener Daten verfügen. Sie müssen personenbezogene Daten nur in dem Maße verwenden, wie es der Lieferantenvertrag erlaubt oder wie es von Dow-Vertretern anderweitig genehmigt wurde, und bei den Bemühungen von Dow um die Einhaltung der Vorschriften kooperieren.

**Aufbewahrung von Unternehmensaufzeichnungen und internen Geschäftsinformationen:** Der Lieferant muss alle geschäftlichen Aufzeichnungen, die in den Räumlichkeiten von Dow oder mit den Geräten/Werkzeugen von Dow erstellt, verwaltet oder verwendet werden, in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, dem Lieferantenvertrag und anderen von Dow vorgegebenen Verfahren aufbewahren. Sofern nicht anders angegeben, behält Dow alle Eigentums- und Kontrollrechte an allen Informationen, die außerhalb der Räumlichkeiten von Dow und/oder der Ausrüstung/Werkzeuge von Dow erstellt, verwaltet oder verwendet werden, wie im Vertrag mit Dow beschrieben. Der Lieferant kann verpflichtet sein, Daten für einen bestimmten, im Vertrag festgelegten Zeitraum aufzubewahren, abzurufen oder Dow anderweitig zur Verfügung zu stellen, möglicherweise auch länger, wenn es sich um eine rechtliche oder Audit-Angelegenheit handelt.

## Respektieren des internationalen Handels und sanktionierte Parteien

### Obligatorisch

Die Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze einhalten, die den internationalen Handel regeln. Die Lieferanten stellen Dow die für die Einhaltung der Import-/Exportgesetze erforderliche Dokumentation zur Verfügung, halten sich an alle geltenden Handelssanktionen und Embargos und implementieren Praktiken und Verfahren, um die Sicherheit ihrer Lieferkette gemäß den geltenden Vorschriften zu gewährleisten.

Falls zutreffend, stellen Lieferanten Unterlagen zur Verfügung, die die Eignung ihres Produkts im Rahmen eines Freihandelsabkommens belegen. Lieferanten dürfen keine Zulieferer von Dienstleistungen, Materialien oder Geräten einsetzen, die (a) in einem Land ansässig sind, das Wirtschaftssanktionen der Vereinten Nationen, der USA oder der EU unterliegt (oder im Namen von Personen oder Organisationen handelt, die in diesen Ländern ansässig sind) oder (b) auf Listen von eingeschränkten oder verbotenen Personen erscheinen, die von den Vereinten Nationen, den USA, der EU oder dem Land der Herstellung, des Ursprungs/des Bestimmungsorts der Fracht geführt werden. Versender müssen alle Behälter, Container und andere Geräte und ihre Eigentümer überprüfen, um die Einhaltung dieser Anforderung sicherzustellen.

## Rückverfolgbarkeit der Lieferkette verbessern

### Obligatorisch

Die Lieferanten werden angemessene Aufzeichnungen über ihre direkten Lieferanten führen und müssen in der Lage sein, die jeweiligen Produkte bis zu den Standorten der Lieferanten zurückzuverfolgen.

### Best Practice

Die Lieferanten werden ihre Lieferkette aktiv auf Risiken untersuchen und managen, um die Transparenz und Rückverfolgbarkeit zu erhöhen, was auch die Rückverfolgung der Lieferkette bis zum Ursprung einschließt. Lieferanten können die Rückverfolgbarkeit weiter vorantreiben, indem sie mit Branchengruppen, NGOs und anderen Stakeholdern zusammenarbeiten.

## Meldung von Fehlverhalten und Vergeltungsmaßnahmen

### Obligatorisch

Lieferanten müssen eine Unternehmenskultur zur Meldung von Fehlverhalten innerhalb ihrer jeweiligen Organisation fördern. Dies sollte dadurch erreicht werden, dass die Mitarbeiter klar darüber informiert werden, wie sie Fehlverhalten melden können, welche Vorteile dies hat und welchen Schutz die Hinweisgeber genießen.

Lieferanten müssen Mitarbeiter, die Fehlverhalten in gutem Glauben melden, vor Vergeltungsmaßnahmen schützen.

Lieferanten müssen Dow (a) jeden potenziellen Verstoß gegen diesen Lieferantenkodex und/oder (b) jeden begründeten Verdacht melden, dass ein Mitarbeiter von Dow oder eine andere Person, die im Namen von Dow handelt, sich in Bezug auf ihr Geschäft illegal oder anderweitig unangemessen verhalten hat. Alle Meldungen an Dow müssen über Dow EthicsLine erfolgen.

<https://secure.ethicspoint.com/domain/media/en/gui/23573/index.html>

Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass alle ihre Mitarbeiter, die in irgendeiner Form an der Beziehung zu Dow beteiligt sind, wissen, wie sie Dow Fehlverhalten melden können.





Seek Together™

Bilder: Cover – dow\_72090625704, dow\_67541204424; Seite 3 – dow\_79831621746; Seite 5 – dow\_70014423223; Seite 6 – dow\_72090625704; Seite 9 – dow\_68561278334; Seite 10 – dow\_79243740762; Seite 11 – dow\_72073486564; Seite 12 – dow\_68085885117; Seite 13 – dow\_72474101616

Hinweis: Daraus lässt sich keine Freistellung von der Verletzung von Patenten abgeleitet werden, die Dow oder anderen gehören. Weil die Anwendungsbedingungen und geltenden Gesetze von Land zu Land unterschiedlich sind und sich mit der Zeit ändern können, ist der Kunde dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass die Produkte und die in diesem Dokument enthaltenen Informationen für die jeweiligen Anwendungen durch den Kunden geeignet sind. Ebenso ist der Kunde allein dafür verantwortlich, dass seine Arbeits- und Entsorgungspraktiken den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Dow übernimmt keine Verpflichtung oder Haftung für die Informationen in diesem Dokument. Es werden keine Gewährleistungen übernommen; etwaige stillschweigende Garantien oder Gewährleistungen für Verkaufsfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck sind ausdrücklich ausgeschlossen. Dieses Dokument ist für die globale Verwendung bestimmt.

®™ Marke von The Dow Chemical Company („Dow“) oder einem seiner verbundenen Unternehmen

© 2024 The Dow Chemical Company. Alle Rechte vorbehalten.

2000029121-6864

Formular Nr. 066-00383-03-0924 S2D